

**Ist da jemand, der mein Herz versteht?
Und der mit mir bis ans Ende geht?
Der mir den Schatten von der Seele nimmt?
Ist da jemand?**

Kommen Ihnen die Worte bekannt vor? Sie sind aus dem Lied „Ist da jemand?“ von Adel Tawil, und sie drücken perfekt aus wonach wir uns alle sehnen. Besonders groß ist diese Sehnsucht in Krisensituationen.

Das Uniklinikum Bonn (UKB) hat mehr als 1.300 Patientenbetten; im Jahr 2024 wurden 54.551 Menschen stationär behandelt. Als Maximalversorger der Region werden hier besonders viele Patienten behandelt die in teils lebensbedrohlichen Situationen sind.

Ein Beispiel aus dem Klinikalltag: Frau P. soll Donnerstag operiert werden, sie hat Brustkrebs und es ist vor der OP nicht klar, ob es möglich sein wird die Brust zu erhalten. Die behandelnden Ärzt*innen und das Pflegepersonal haben alles genau erklärt und sich Zeit genommen. Die Familie war zu Besuch und hat Frau P. ermutigt, und nun? Nach all der Aufregung und den vorbereitenden Untersuchungen ist nun Stille. Nichts mehr zu erledigen, aber das Gedankenkarussell dreht sich.

Wie gut wäre es, wenn jetzt jemand da wäre. Jemand dem Frau P. ihre Ängste, mit denen sie die Familie nicht belasten möchte, sagen kann. Jemand der zuhört, der die Angst wahrnimmt und die Gefühle resoniert. Der Schweigen aushält, Stille erträgt und auch die Ohnmacht.



Das 8-köpfige Team der ökumenischen Klinikseelsorge am UKB ist dieser Jemand. Um viel mehr Menschen ein Gesprächsangebot machen zu können, hat sich das Team zu dem Pilotprojekt „Ehrenamtliche in der Klinikseelsorge“ entschieden.

Wenn Sie Lebenserfahrung und Offenheit für religiöse und existenzielle Fragen mitbringen, krisenerprobt, belastbar, empathisch und kontaktfreudig sind, sich auf andere Menschen einlassen können und fremde Lebensentwürfe respektieren, dann auch noch Zeit und Lust haben sich ehrenamtlich zu engagieren, freuen wir uns darauf Sie kennenzulernen.

Wir bieten Ihnen eine qualifizierte Ausbildung in einer Gruppe. Ein wichtiger Teil der Ausbildung ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte, persönlichen Krisen und deren Bewältigung. Ebenso geht es darum, die eigenen Gefühle in der Begegnung mit Patientinnen und Patienten wahrzunehmen und zu resonieren. Sie lernen zu unterscheiden, was zu Ihnen selbst und was zum Gegenüber gehört. Das Thema Abgrenzung ist ebenfalls ein weiterer wichtiger Bestandteil der Qualifizierung.

Die Ausbildung umfasst unter anderem:

- Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte
- Grundlagen der Gesprächsführung
- das Verständnis von Seelsorge und Spiritualität
- psychologische und theologische Grundlagen für die Begleitung bei Krankheit, Sterben und Trauer
- den Umgang mit religiösen und existenziellen Fragen
- Einblicke in die Strukturen und Abläufe des Universitätsklinikums Bonn

Der Kurs beginnt mit einem gemeinsamen Wochenende vom 19. bis 21. Februar 2027. Anschließend finden wöchentliche Treffen sowie vier Samstage bis Ende August 2027 statt. Zum Ausbildungskurs gehört außerdem eine Hospitationsphase.

Auch nach der Ausbildung lassen wir Sie nicht allein, regelmäßige Austauschtreffen, Besinnungstage und Fortbildungen stärken zudem den Zusammenhalt in der Gruppe.

Die Ausbildung ist selbstverständlich für Sie kostenlos. Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung wünschen wir uns eine 2-jährige Mitarbeit in der Klinikseelsorge am UKB. Der ehrenamtliche Dienst umfasst in der Regel einige Stunden pro Woche auf einer festen Station des UKB.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und sich für dieses sinnstiftende und anspruchsvolle Ehrenamt interessieren, freuen wir uns darauf Sie.

Für Fragen, weitere Informationen zur Ausbildung und ein persönliches Kennenlerngespräch wenden Sie sich gerne direkt an unsere Engagementförderin Regina Flackskamp.

Tel. 01520-4941873 Regina.Flackskamp@ukbonn.de

(FOTO – TEAM)